Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 79 (1953)

Heft: 21

Rubrik: Chueri und Rägel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch





Chueri und Rägel

«So Chueri, wie marschiered dini Boone?»

« Mini Boone marschiered doch nid! Die chlättered bloos em Schtäcke naa duruf. »

«Hä, me mues sich doch echli modern usdrucke. Und wie marschiered die Bratwürscht, wo der ha müesse bsorge us der Metzg?»

«Jetzt Schternehagel, säg doch nid immer (marschiere), suscht wirdi verruckt.»

«Aber worum au, Chueri? (Marschiere) isch doch es Lieblingswörtli vo de Ziitigsschriiber. Lis nu emal, was i de hütige Zitig schtaat: Die Untersuchung zum Fall Richter marschiert. – Die Bundesfinanzreform marschiert nicht. – Die Abwasser-Kläranlage unserer Gemeinde marschiert. – Das neue Volksschulgesetz will nicht recht marschieren. – Worum sölled Boone und Bratwürscht nid grad so guet chönne marschiere

wie ne Dräckwasser-Kläraalag oder es Bundesgsetz?»

«Scho, aber me mues doch nid jede Blödsinn mitmache, bloof; wils Mode isch. Ich wett nu, die Zittigsschriiber, wo zfuul sind zum gschiideri Tätigkeitswörter sueche als immer nu marschiere und marschiere, würded emal zwunge, sälber zmarschiere.»

«Wohi?»

«Das isch ganz gliich wohi; eifach für jedes «marschiere» wo s gedankelos schriibed, sötteds zää Kilometer müesse marschiere, aber mit Vollpackig!»

Markt im Frühling Ein bunter Markt im schönen Aareland. Der Handel blüht. Man wirbt mit heiterm Sinn, Verkauft und kauft – und glaubt an den Gewinn. Vergnügtes Volk belagert manchen Stand.

Ein Spiegel blendet, dort ein grelles Band. Was sucht sich hier die schmucke Bäuerin? Vor eines Trödlers Bude tritt sie hin Und wählt für ihre Jüngsten eiteln Tand.

Am Brunnen wirkt der wahre Wundermann Mit Vögeln, Fischlein, edler Steine Glanz. Ein Ring von Kindern steht in seinem Bann: Hier ist das Glück! Fürwahr, hier ist es ganz! Der Schöpfung reiner Zauber wird enthüllt Und staunendes Erwarten froh erfüllt.

Theodor Bohnenblust

Caffè Ristorante
SAN GALLO
Unterer Graben 20 gegenüber der Central-Garage
Italienische Küchenspezialitäten • Auserlesene Weine
E. Andreani. Telefon (071) 2 60 33

